

Aufsteiger chancenlos

Handball: Bezirksligist HSG Rietberg-Mastholte unterliegt dem TuS 97 II glatt mit 17:31

■ **Rietberg** (hcr). Das Kräfteverhältnis im Spiel der Handball-Berzirkligisten HSG Rietberg-Mastholte und TuS Bielefeld-Jöllenbeck II war am Sonntag schnell geklärt. Die Gastgeber hatten nicht den Hauch einer Chance und unterlagen dem Spitzenreiter mit 17:31 (11:19). Schon beim Stand von 2:7 (10.) war klar, dass für die HSG nicht viel gehen würde. „Dafür waren wir vorne einfach zu schlecht“, gestand Betreuer Frederik Brand

angesichts der vielen Ballverluste. „Wir haben bestimmt 16 oder 17 Gegenstöße kassiert, denn die Jöllenbecker haben den Ball sehr schnell gemacht“, so Brand. Zudem fielen auch noch Yannik Descher und Tim Strotkötter aus. **HSG Rietberg-Mastholte:** Bisping (1), Wimmelbucker – Bartels (5/2), Johanndeiter (3), Fürbach (3), Pyttlick (2), Bexten (1), Schmidt (1), Brand (1), Herborn, Strotkötter, Lützkendorf.

Post SV stellt starke Doppel

Gütersloh (fl). In der Tischtennis-Berzirkliga verbesserte sich die DJK Avenwedde III durch einen 9:3-Erfolg beim Schlusslicht TTG Lage auf den Relegationsplatz. Nach den Doppeln Stevens/Pieper und Flues/Wenner gewannen Thorsten Flues (2), Nico Westermann, Marius Stevens, Marcel Dyck, Torsten Pieper und Sven Kuhlmann im Einzel.

TTS Detmold II – Post SV Gütersloh 6:9. Mit drei Doppelsiegen durch Gelse/Nagel, Sol-

fato/Güth und Brust/Pettke legten die Gütersloher den Grundstein zum Erfolg. Außerdem punkteten Uwe Güth (2), Romeo Solfato, Björn Brust, Mario Nagel und Martin Pettke.

TuS Bexterhagen II – TSG Harsewinkel II 9:7. Die Gäste unterlagen, da sie durch Berg/Johanntoberens nur ein Doppel gewannen. In den Einzeln überzeugten Marco Strubberg und Ogez Öz durch zwei Siege. Einmal punkteten Oliver Berg und Tobias Klück.



Führungstreffer: Simon Nolte erzielte im Spitzenspiel gegen die SpVg. Steinhagen III das 22:21 für die TSG Harsewinkel II und stieß damit die Tür zum Sieg auf. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

Spitzenreiter gestürzt

Handball: Kreisligist TSG Harsewinkel II besiegt Steinhagen III mit 28:24 und liegt nun selbst nach Minuspunkten vorn

Von Johannes Köster

■ **Gütersloh.** Am 8. Spieltag der Handball-Kreisliga hat die TSG Harsewinkel II (13:1 Punkte) Bewegung in die Tabelle gebracht, denn nach ihrem Sieg gegen die Spvg. Steinhagen III (14:2) ist der TV Oelde (14:2) neuer Spitzenreiter. Keine Bewegung gab es am anderen Ende der Tabelle. Die Schlusslichter TV Isselhorst II und HSG Rietberg-Mastholte II sind immer noch punktlos. Die TVI-Reserve hat aber am morgigen Mittwoch bei Union Halle (20.30 Uhr) noch eine Chance.

TG Hörste II – TV Ver II 27:29 (14:13). Die Gäste fanden nur schwer ins Spiel und kamen erst nach der 53. Minute durch Philipp Menke zum Ausgleich (25:25). Es dauerte auch noch bis in die Schlussminute hinein, ehe Matthias Krachte mit seinem dritten Tor den Sack zumachte. Einen guten Einstand gab der A-Jugendliche Timon Kreft, der sieben Treffer erzielte. Außerdem waren Gutermann (6/2), Jovanovic (5/1), Menke (3), Huster (3), Kracht (3) und T. Rosenblatt (2) und S. Rosenblatt erfolgreich.

TuS Borgholzhausen – Her-

zebrockler SV 32:27 (17:12). Der vom ehemaligen Herzebrocker Sebastian Ehlers trainierte TuS hatte im Vergleich mit der aktuellen HSV-Truppe von Maic Breutmann klare Vorteile, und spätestens beim 28:19 (49.) war der Käse gegessen. Gerlach (7) und Dammann (7/1) waren die besten Werfer des mit dieser Niederlage aus der Spitzengruppe gerutschten Aufstiegers.

TSG Harsewinkel II – Spvg. Steinhagen III 28:24 (13:15). Der Tabellenführer hatte bis zur 47. Minute (20:21) die Zügel in der Hand. Ulrich Pellmann und Simon Nolte mit ihrem jeweils zweiten Treffer sorgten dann aber für die erste Harsewinkeler Führung. Ein quicklebendiger Dustin Lohde setzte mit seinem sechsten Treffer den Schlussspunkt hinter eine rasante Partie. Die restlichen Treffer für die TSG erzielten Roggenland (6), Huster (3), Dammann (2/2), Schulmann (2), Uphus (2), Feismann und Artkämper. Die Gäste leubten wie so oft von ihren Routinieren Thiede (8) und Haubrock (6).

TV Werther II – FC Greffen 28:29. „Die Leistungsunterschiede in unserem Spiel sind

mir einfach unerklärlich. Wir fangen an wie die Feuerwehr, gehen 6:0 in Führung, halten diese Führung bis zur 20. Minute, um dann absolut einzubrechen“, stöhnte Mirko Bostelmann. Weil sich dieses Phänomen in der 2. Halbzeit wiederholte, war der FCG-Trainer mit dem knappen Erfolg in der „Bonbon-Metropole“ ganz zufrieden, brachte er doch den Anschluss an das Mittelfeld. Die besten Werfer waren Jan Bostelmann mit neun und Dingwerth mit fünf Treffern.

SV Spexard – HSG Rietberg-Mastholte II 31:21 (14:10). Die erneut von Bernd Strotkötter betreuten Rietberger kommen in dieser Saison einfach nicht in Fahrt und kassierten die nächste krachende Niederlage. Gegen die von Ingo Marienhagen gut angeleiteten „Spechte“ konnte das Schlusslicht nur bis zum 6:6 (10.) mithalten. Als die Hausherrn Gas gaben, war die Partie entschieden. Johannknecht (9/4) Ergun (4), Andreolle (4), Johannsmann (3) und Hoffmann (3) trafen dabei am häufigsten. Bei den Gästen verhinderten Grudsa (4), Buschkroger (3), Mertner (3) und Kröger (6) Schlimmeres.

Titelgewinn vorzeitig perfekt gemacht

Turnen: Oberligist TV Isselhorst besiegt den Kiersper TV und triumphiert an fünf Geräten

■ **Gütersloh** (wot). Die Turnriege des TV Isselhorst steht bereits vor dem letzten Wettkampf als Meister der Oberliga fest. Das Team von Matthias Mismahl und Frank Pollmeier machte den Titelgewinn am Samstag mit einem 232,15:220,50-Sieg im Heimkampf gegen den zuvor punktgleichen TSV Kierspe perfekt. Selbst bei einer hohen Niederlage im Saisonfinale am 2. Dezember in eigener Halle gegen die SG Paderborn sind die Isselhorster (8:2 Punkte) nicht mehr von der Tabellenspitze zu verdrängen. Zwar können auch noch Kierspe, Paderborn und das TZ Bochum-Witten II die Saison mit 8:4 Punkten abschließen, aber im dann entscheidenden Verhältnis der Gerätepunkte ist der TVI mit 52:8 unschlagbar gut. Um im Titelkampf größtmögliche Fairness walten zu lassen, hatten die Isselhorster einer Verlegung auf 18 Uhr zugestimmt; Kierspe hätte zum regulären Beginn um 15 Uhr nicht die beste Mannschaft stellen können. Aus dem erwarteten Kopf-an-Kopf-Rennen wurde dann aber trotzdem eine Demonstration der Stärke seitens des TVI.

Nur zum Auftakt am Boden zeigten sich die Sauerländer gleichwertig; sie gewannen das Gerät sogar mit 39,50:39,30 Punkten. Doch jetzt waren die Hausherrn hellwach. Unter dem Jubel des Publikums gelang am Pauschenpferd alles und ein 39,60:35,60-Erfolg.

Obwohl es an den Ringen nicht optimal lief, geriet der Gerätesieg (38,75:37,50) auch hier nicht in Gefahr. Dadurch angeknockt, patzten die Kiersper anfänglich am Sprung. Oliver Ritter und Felix Schmidt imponierten mit gestrecktem Tsukaharas, was sich im

36,55:34,50-Erfolg niederschlug. Auch der Salto vorwärts in den Stand von Thore Pieper trug dazu bei.

Welches Potenzial die TVI-Riege besitzt, zeigte dann Henri Ademmer am Barren. Obwohl außerhalb der Wertung turnend, krönte er seine beste Saisonleistung mit einem Doppelsalto rückwärts als Abgang. Auf den Patzer von Nils Nowatzki, der seinen Healy diesmal nicht wie gewohnt unter Kontrolle bekam, reagierte Oliver Ritter mit der Tageshöchstwertung von 14,40 Punkten. Marcel Groß rundete den Isselhorster Sieg an diesem Gerät (41,05:38,95) unspektakulär ab.

Felix Schmidt bringt die Halle zum Toben

Das Finale am Reck begann mit einer tollen Übung von Ritter, dem allerdings der Abgang missriet. Constantin Leffeld, der sich beim Einturnen die Hand aufgerissen hatte, musste dadurch einmal vom Gerät und büßte trotz seines starken Abgangs (Doppelsalto mit Schraube) Punkte ein. Umso mehr begeisterte Felix Schmidt. Er zeigte drei Endumschwünge mit Drehungen und brachte die Halle mit einem Doppelsalto rückwärts zum Toben. Seine 13,15 Punkten trugen auch am letzten Gerät zum 36,90:34,45-Erfolg bei.

Als bester Einzelturner erwies sich einmal mehr der Isselhorster Oliver Ritter, der mit 78,65 Punkten deutlich vor dem Kiersper Tobias Langwald (70,50 Pkt.) lag. Für den TVI turnten außerdem (in Klammern die Zahl der Geräte) Felix Schmidt (5), Henri Ademmer (3), Marcel Gro, Thore Pieper, Constantin Leffeld und Nils Nowatzki (je 2).



Artist: Felix Schmidt sorgte am Reck für einen glanzvollen Abschluss des Isselhorster Sieges. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

FUSSBALL

B-Junioren, Bezirksliga, St. 2

SV Jerxen-Orbke – Preußen Espelkamp	2:0
Kutenhausen-Todtenhns. – TBV Lemgo	0:3
FC Gütersloh – Herringh./Eickum	0:17
TuS Lipperreihe – VfL Theesen II	2:4
Mennighüffen – Spvg. Steinhagen	2:0
SC Verl II – Oerlinghausen	1:0
1 TBV Lemgo	8 8 0 0 41: 4 24
2 SC Verl II	8 5 1 2 28:11 16
3 SV Jerxen-Orbke	7 4 3 0 22: 9 15
4 Mennighüffen	7 5 0 2 13: 7 15
5 Pr. Espelkamp	8 4 2 2 22:12 14
6 Herringh./Eickum	8 3 3 2 31:14 12
7 Spvg. Steinhagen	8 3 2 3 17:15 11
8 VfL Theesen II	6 3 1 2 9: 8 10
9 TuS Lipperreihe	8 0 4 4 8:19 4
10 Oerlinghausen	8 1 1 6 5:17 4
11 Kutenhausen-Todtenhns.	8 1 0 7 9:30 3
12 FC Gütersloh	8 0 1 7 3:62 1

B-Junioren, Bezirksliga, St. 3

RW Ahlen II – Holzwickeder SC	1:1
Hammer Spvg. II – SpVg Beckum	1:4
DJK Mastbruch – Delbrücker SC	1:0
Westfalia Soest – SV Heide Paderborn	1:0
Westfalia Rhynern – SC Wiedenbrück II	4:4
1 Delbrücker SC	8 6 1 1 29: 4 19
2 SpVg Beckum	8 5 1 2 33:16 16
3 RW Ahlen II	8 4 4 0 23: 6 16
4 SV Heide Paderborn	8 5 0 3 26:14 15
5 Holzwickeder SC	8 4 1 3 16:12 13
6 Westfalia Soest	8 3 3 2 20: 8 12
7 DJK Mastbruch	8 3 2 3 19:10 11
8 Hammer Spvg. II	8 3 2 3 21:15 11
9 Westfalia Rhynern	7 3 1 3 20:22 10
10 SC Wiedenbrück II	8 1 1 6 10:23 4
11 SVW Erwitte	6 1 0 5 6:40 3
12 FC BW Weser	7 0 0 7 2:55 0

C-Junioren, Bezirksliga, St. 3

SV Brilon – SuS Cappel	5:0
SC Wiedenbrück II – SV Lippstadt 08 II	4:0
FC Kaunitz – Delbrücker SC	1:3
FSC Rheda – SV Spexard	4:0
SpVg Beckum – Hövelhofer SV	4:0
Westfalia Soest – SC Verl II	1:0
1 FSC Rheda	8 7 1 0 29: 2 22
2 SpVg Beckum	7 6 1 0 30: 5 19
3 Delbrücker SC	8 6 0 2 46:11 18
4 SV Lippstadt 08 II	8 4 1 3 22:19 13
5 SV Spexard	7 4 0 3 13:10 12
6 SC Verl II	8 3 2 3 21:15 11
7 SC Wiedenbrück II	8 3 2 3 17:13 11
8 SV Brilon	8 3 1 4 17:19 10
9 Westfalia Soest	8 3 1 4 13:15 10
10 Hövelhofer SV	8 2 0 6 7:28 6
11 FC Kaunitz	8 1 1 6 6:30 4
12 SuS Cappel	8 0 0 8 3:57 0

D-Junioren, Bezirksliga, St. 3

Spvg. Brakel – Westfalia Rhynern	2:0
Delbrücker SC – SV Lippstadt 08	1:6
SuS Cappel – SC Wiedenbrück	ausgef.
SV Hüsten 09 – DJK Mastbruch	0:1
Hammer Spvg. – Westfalia Soest	1:1
SC Neheim – SC Verl	1:2
1 SV Lippstadt 08	8 6 0 2 29:10 18
2 Westfalia Soest	8 5 2 1 24:10 17
3 DJK Mastbruch	7 5 2 0 18: 5 17
4 Hammer Spvg.	7 5 1 1 21: 7 16
5 SC Wiedenbrück	7 4 0 3 12:15 12
6 Spvg. Brakel	8 3 3 2 10:14 12
7 Westfalia Rhynern	8 3 1 4 12:16 10
8 SC Verl	8 3 1 4 7:11 10
9 SV Hüsten 09	8 2 1 5 12:14 7
10 Delbrücker SC	8 2 0 6 8:17 6
11 SC Neheim	8 2 0 6 11:21 6
12 SuS Cappel	7 0 1 6 6:30 1

HANDBALL

Frauen, 1. Kreisklasse

Brockhagen III – Steinhagen IV	22:18
Spr. Loxten II – FC Greffen	23:26
TV Werther – Versmold II	6:12
HSG Gütersloh – TV Werther II	39:14
Neuenk.-Varensell II – TG Hörste II	41:10
Hesselteich II – Rietberg-Mastholte III	10:8
1 Brockhagen III	8 7 0 1 146:126 14: 2
2 HSG Gütersloh	7 6 0 1 216:106 12: 2
3 FC Greffen	7 6 0 1 184:101 12: 2
4 Neuenk.-Varensell II	7 6 0 1 166:102 12: 2
5 Versmold II	7 6 0 1 129:106 12: 2
6 TV Werther	8 5 0 3 95: 96 10: 6
7 Rietberg-Mastholte III	8 4 0 4 110:105 8: 8
8 Hesselteich II	5 3 0 2 78: 73 6: 4
9 FC Greffen II	7 2 0 5 85:119 6:10
10 Steinhagen IV	8 2 0 6 115:146 4:12
11 TV Werther II	7 1 0 6 79:116 2:12
12 Herzebrocker SV II	7 1 0 6 81:153 2:12
13 Spr. Loxten II	8 1 0 7 118:159 2:14
14 TG Hörste II	8 1 0 7 94:188 2:14

A-Jug. Kreisliga BI-HF/GT/ML St.2

SC Lippstadt – Rietberg-Mastholte II	34:30
Steinhagen – TSG Rheda	27:23
Bockh./Di.-Verm. – Neuenk.-Varens.	26:24
HSG Quelle/Ummeln – Union Halle	20:22
1 Bockh./Di.-V.	4 4 0 0 108: 84 8:0
2 Neuenk.-Varensell	4 3 0 1 120:105 6:2
3 Steinhagen	5 3 0 2 154:136 6:4
4 Rietberg-Mastholte II	3 2 0 1 99: 79 4:2
5 Union Halle	5 2 0 3 93:110 4:6
6 HSG Quelle/Ummeln	4 1 0 3 88: 97 2:6
7 SC Lippstadt	4 1 0 3 75:104 2:6
8 TSG Rheda	3 0 0 3 58: 80 0:6

C-Jugend Kreisliga

TSG Harsewinkel – TV Isselhorst	34:23
Werther/Borgh. – Neuenk.-Varensell	25:18
Rietberg-Masth. – Wiedenbrücker TV	21:29
1 Werther/Borgh.	6 6 0 0 172:142 12: 0
2 Wiedenbrücker TV	7 5 0 2 192:173 10: 4
3 Union Halle	5 4 0 1 141:108 8: 2
4 TV Isselhorst	7 3 0 4 177:185 6: 8
5 TSG Harsewinkel	6 2 0 4 125:148 4: 8
6 Neuenk.-Varensell	6 1 0 5 128:146 2:10
7 Rietberg-Mastholte	7 1 0 6 133:166 2:12

D-Jugend Kreisliga

Brockhagen – Rietberg-Mastholte	22:18
TSG Harsewinkel – Neuenk.-Varensell	24:18
TG Hörste – Werther/Borgholz.	21:19
TV Verl – Hesselteich-Loxten	13:30
1 TG Hörste	7 7 0 0 175:105 14: 0
2 Werther/Borgh.	7 6 0 1 152:125 12: 2
3 Hesselteich-Loxten	7 5 0 2 167:130 10: 4
4 TSG Harsewinkel	7 3 1 3 136:135 7: 6
5 SV Spexard	6 3 0 3 122:135 6: 7
6 Brockhagen	6 2 1 3 110:123 5: 7
7 TV Verl	6 2 0 4 107:142 4: 8
8 Neuenk.-Varensell	7 2 0 5 120:128 4:10
9 Rietberg-Mastholte	7 2 0 5 130:144 4:10
10 SC Lippstadt	6 0 0 6 85:137 0:12

Weibl. C-Jugend Kreisliga

Wiedenbrück – Bockh./Di./Verm.	21:18
TSG Harsewinkel – Werther/Borgh. II	35:15
1 TSG Harsewinkel	6 6 0 0 146: 93 12: 0
2 TG Hörste	5 5 0 0 144:104 10: 0
3 Bockh./Di./V.	6 4 0 2 141:116 8: 4
4 Wiedenbrücker TV	8 4 0 4 160:161 8: 8
5 Steinhagen	6 2 0 4 157:144 6: 8
6 SC Lippstadt	5 0 0 5 78:125 0:10
7 Werther/Borgh. II	6 0 0 6 81:164 0:12

Weibl. D-Jugend Kreisliga

TSG Harsewinkel – TV Verl	5:26
TG Hörste – Steinhagen	20:15
Brockhagen – Wiedenbrücker TV	18:23
1 Union Halle	8 8 0 0 153: 70 16: 0
2 TV Verl	7 5 0 2 138: 97 10: 4
3 Wiedenbrücker TV	8 5 0 3 150:126 10: 6
4 Hesselteich/Loxten	6 4 0 2 124: 96 8: 4
5 Brockhagen	7 4 0 3 133:116 8: 6
6 Steinhagen	8 3 0 5 140:144 6:10
7 TG Hörste	9 1 1 7 103:153 3:15
8 TSG Harsewinkel	9 0 1 8 63:202 1:17

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (05241) 88 50
Wolfgang Temme (wot) -61
Uwe Kramme (kra) -62
Fax: -65
E-Mail: lokalsport.guetersloh@nw.de

OWL-Prestigeduell und die Vizemeisterschaft verloren

Ringens: Landesligist KSV Gütersloh unterliegt beim ASV Atlas Bielefeld klar mit 8:30 und kann jetzt nur noch Dritter werden. Ausfälle der Lübking-Brüder und von Mostafa Nour Ashraefeddin nicht zu ersetzen

■ **Gütersloh** (kra). Der Traum von der Vizemeisterschaft in der Landesliga endete für die Ringer des KSV Gütersloh (8:8 Punkte) am Samstag mit der deftigen 8:30-Niederlage beim ASV Atlas Bielefeld (10:4). „Die Gastgeber waren einfach besser“, gratulierte Psuala Cariglia dem OWL-Rivalen artig zu der prestigeträchtigen Platzierung hinter Spitzenreiter Konkordia Neuss II (14:2).

Die Gütersloher hatten allerdings schon im Vorfeld des Kampfes kein Glück gehabt,

und auf der Matte kam dann auch noch Pech hinzu. Philipp Lübking (krank) und Moriz Lübking (beruflich verhindert) mussten im Vorfeld absagen, Mostafa Nour Ashraefeddin hat sich beim Sieg gegen Germania Altenessen wohl einen Kreuzbandriss zugezogen, und Samin Yaqubi brachte nicht das erforderliche Gewicht, um in der Klasse bis 57 Kilogramm antreten zu dürfen. „Das hatte unter der Woche noch gut ausgesehen, aber eine Stunde

vor dem Wiegen war es noch über ein Kilo zu viel. Wir haben ihn dann noch eine Stunde laufen lassen, aber beim offiziellen Wiegen lag Samin leider immer noch 500 Gramm über dem Limit“, berichtete der KSV-Coach.

„In Bestbesetzung wäre es knapp geworden“, behauptete Cariglia zwar, räumte aber auch gleich ein, dass er sich bei drei Kämpfen „etwas verschätzt“ hatte. Statt mit den erhofften Siegen kamen Leon Feisel (75 kg, Freistil), Andrej

Kiselev (75 kg, gr.-rö.) und Joschka Bambar, der extra abgekocht hatte, um in der Klasse bis 86 Kilogramm antreten zu können, mit klaren Niederlagen in die Gütersloher Ecke zurück.

Weil auch für Leon Schneider (57 kg, gr.-rö.), Eugen Georgian Toma (61 kg, Freistil), Gregor Gurov (98 kg, gr.-rö.) sowie Nico Beyer (130 kg, Freistil) nichts drin war und die Klasse bis 71 Kilogramm unbesetzt blieb, wurde es am Ende sogar deutlich. Siege für

den KSV schafften nämlich nur Marcel Svonarev (66 kg, gr.-rö.) und Sergej Kiselev (80 kg, gr.-rö., kampflös).

„Auch wenn es nicht zur Vizemeisterschaft reicht, bin ich mit der Saison zufrieden, denn die Trainingsbeteiligung ist hoch und die Mannschaft hat sich gefunden“, so Cariglia. In welcher Liga es im nächsten Jahr weitergeht, ist offen. Über die Klassenzusammenstellung wird im Verband noch diskutiert, da die Mannschaftszahlen zurückgehen.